

Kreative Betriebe werden befragt

Untersuchung zur Branche

Mehr als 400 Handwerksbetriebe in Stadt und Landkreis Kassel haben jetzt Post von der Universität Kassel und der Handwerkskammer Kassel bekommen. Mittels eines Fragebogens will der Fachbereich Umwelt- und Verhaltensökonomik der Universität Kassel ermitteln, wie die Kultur- und Kreativbranche in dieser Region aufgestellt ist. Denn die Bedeutung der kreativen Berufe liegt nicht nur in den kulturellen Werten, die sie schaffen. Sie bieten vielmehr auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen sowie ganz unterschiedliche Möglichkeiten zur selbstständigen Tätigkeit.

Dabei interessiert die Wissenschaftler vor allem, welche Probleme die Branche hat und wo Entwicklungspotenziale und Entwicklungshindernisse bestehen. Mit der Befragung sollen bedarfsgerechte Ansatzpunkte zur Unterstützung kreativer Betriebe ermitteln werden. Besteht Förder- und Beratungsbedarf und wenn ja, welcher? Können spezielle Kommunikationsstrukturen geschaffen werden? Antworten auf diese Fragen soll die Befragung liefern. Deshalb wurden insgesamt Fragebögen an über 3.000 Kreativbetriebe verschickt.

Hinter der Befragung steckt KUKK, die „Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Kassel“. Dieses Projekt wurde gemeinsam vom Kulturnetz, der Wirtschaftsförderung Region Kassel, der Universität, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und von Cassel Creative Competence auf den Weg gebracht, um die Kultur- und Kreativbetriebe in der Region zu stärken. KUKK umfasst alle kreativen Bereiche, angefangen beim Architekten über die verschiedenen Handwerksberufe und den Metallbildhauer bis hin zum Webdesigner und zur Software- und Spieleindustrie.

www.kreativwirtschaft-kassel.de

erstellt am 25.06.2010